

12. August 2023

## AALT VAN VEMDE Die Geschichte eines widerständigen Menschen

Nachdem Menschen aus der NÖG ihr Interesse gezeigt haben, möchte ich an diesem Sonntag die besondere Geschichte meines Vaters erzählen, der im zweiten Weltkrieg im lokalen Widerstand in Holland aktiv war.

In den Wäldern von Epe fanden Juden und einige andere Verfolgte bei meinen Eltern Unterschlupf, teilweise in selbstgebauten Hütten unter der Erde.

Es gibt noch einige andere Erzählungen über die Person meines Vaters. Wenn noch Zeit ist, erzähle ich auch gern darüber, wie er nach dem Krieg eine naturnahe Ferienanlage baute, wo Arbeiterfamilien mit ihren Kindern aus den Großstädten für wenig Geld ihre Ferienwochen verbringen konnten. Oder wie er als Geschichtenerzähler auf dem Motorrad durch Holland fuhr, um internationale Meister der Literatur einem breiten Publikum nahezubringen.



Herzliche Einladung zu diesem besonderen Erzähl-Nachmittag am

**Sonntag, 27. August 2023, 15.30 Uhr, Andreas-Haus, gegenüber dem Ostbahnhof.**

Zuvor feiern wir eine kurze Andacht, in der wir über den Aaronitischen Segen (4. Mose 6,24ff) nachdenken wollen.

Es grüßt im Namen der Programmgruppe  
Els van Vemde

Bitte wenden!



**Der Beschützer:**

**Aalt van Vemde (links) mit seinem Schwager Wim,  
der ebenfalls in Yad Vashem geehrt wird,  
im Versteck unter der Erde**

**Das Bild wurde nach der Befreiung nachgestellt.**



Der Fürsorgende:

Das unter der Leitung von Aalt van Vemde  
selbsterbaute Feriendorf für Familien



**Der Widerständige:**

**Aalt van Vemde (2. Reihe, letzter von links)  
im Kreis weiterer Widerständler und Widerständlerinnen,  
und seine Frau Jenni van Vemde-Mulder  
(1. Reihe, erste von links)**

**Aufnahme nach der Befreiung**



**Der Geschichtenerzähler:**

**Aalt van Vemde nach 1945**